



Mitteilung

Amt: Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum
Stadtbetrieb Tiefbau

Vorl.Nr.: M/2007/0181

Datum: 23.08.2007

TOP: _____

Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung, Denkmalschutz	04.09.2007	öffentlich

Tagesordnung

Verkehrssituation in Hennef (Sieg) - Uckerath
Beschluss des Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz vom
30.11.2006

Mitteilungstext

Gemäß dem o. a. Beschluss sollte die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Straßenbaulastträger und der Kreispolizeibehörde klären, ob weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Uckerath durchgeführt werden können.

Am 06.06.2007 fand eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit Vertretern der Fraktionen, des Landesbetriebes Straßenbau, der Kreispolizei sowie der Stadtverwaltung in Uckerath statt.

Der Vertreter der Polizei erklärte, dass die Westerwaldstraße bereits in deren Regelplan für verstärkte Geschwindigkeitskontrollen vorgesehen ist und diese Kontrollen auch entsprechend durchgeführt werden.

Im Zeitraum vom 01.01.2006 bis 30.06.2007 wurden an 25 Tagen Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei durchgeführt. Dabei wurden 92 Verstöße festgestellt. Lediglich in 6 Fällen mussten Ordnungswidrigkeitsanzeigen erstellt werden. Insgesamt ist das Geschwindigkeitsniveau – auch nach Auffassung des Verkehrsdienstes des Rhein-Sieg-Kreises – unauffällig.

Angesichts der hohen Verkehrsmenge ist die Zahl der im Zuge der Westerwaldstraße von der Polizei aufgenommenen Unfälle gering. Unfallhäufungsstellen liegen im Bereich der Strecke nicht vor.

Der Vertreter des Landesbetriebes verwies hinsichtlich verkehrsreduzierender Maßnahmen auf die Bedeutung der Westerwaldstraße als Bundesstraße und auf die Planung der Ortsumgehung sowie die Entscheidungszuständigkeit der Bezirksregierung in dieser Angelegenheit. Eine Durchfahrtsperre für LKW auf der Bundesstraße würde den Verkehr auf andere, für Schwerlastverkehr weniger geeignete Straßen lenken.

Bezüglich der Einrichtung einer Querungsmöglichkeit im Bereich der Sparkasse regte der Landesbetrieb eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel an. Der Stadtbetrieb Tiefbau hat inzwischen ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt. Die Verwaltung wird mit dem Straßenbaulastträger die Möglichkeiten der Finanzierung der notwendigen Planungen klären und dann über das Ergebnis berichten.

In Vertretung

Meyer
Erster Beigeordneter

F. Schmidt
Techn. Beigeordneter